

# Sonnenbrand und Rumbfabrik

Grafenauer Realschüler erkunden Mauritius auf dem Wasser und an Land



**Sommerliches Outfit:** Bei heißen Temperaturen besuchte die Schülergruppe eine Rumbfabrik. – F.: Klingelhöfer



**Auf einem Katamaran** segelten die Schüler die Ostküste entlang.

**Grafenau/Saint Pierre.** Seit eine Woche verbringen 23 Realschüler ihren Schüleraustausch auf Mauritius. Über die Erlebnisse vor Ort berichtet Schulleiter Ferdinand Klingelhöfer.

Das Wochenende hatten die Jugendlichen bei ihren Gastfamilien verbracht. Am Montag wurde ein Markt in Mahebourg besucht. Dort gab es viel zu entdecken:

„Gerüche, die wir nicht kennen, Obst, das uns fremd ist und viele Farben, die uns beeindrucken“, schildert der Rektor. Beim Besuch im Nationalmuseum hätten die Schüler viel über die Geschichte der Insel lernen können.

Natürlich darf bei den heißen Temperaturen auch eine Abkühlung im Wasser nicht fehlen. Und so suchte man den Parc Marin de

Blue Bay zum Schnorcheln auf. „Dienstag verbrachten wir den ganzen Tag auf dem Katamaran und sind an der Ostküste entlang gesegelt“, erzählt Klingelhöfer. Dabei hätten sich Schüler und Betreuer leider starke Sonnenbrände eingefangen, doch die Eindrücke seien es Wert gewesen, so der Schulleiter.

Am gestrigen Mittwoch wurde der Süden der Insel erkundet. Hierbei konnte die Reisegruppe die „Siebenfarbige Erde“, ein weltweit einzigartiges Naturphänomen, besichtigen. Außerdem wurde eine Rumbfabrik in der Ortschaft Chamarel besucht. Der Tag wurde am Strand abgeschlossen.

„Unsere Gastgeber sind unglaublich herzlich und nett, wir sind schon richtig Teil der mauritischen Familien“, schließt Klingelhöfer seinen Bericht ab. – agr

Weitere Berichte folgen.